

Protokoll der Gemeinderatssitzung

- 13. Sitzung 2018** **Montag, 17. Dezember 2018, 19.00 Uhr**
Gemeinderatzzimmer, Gemeindehaus
- Beginn: 19.00 Uhr
Schluss: 20.00 Uhr
- Vorsitz: Daniel Hürlimann, Gemeindevizepräsident
Protokoll: Katia Crimella, Protokollführerin
- Anwesende: Thomas Anderegg, Gisela Schultis, Ivan Flury, Urs W. Flück, Barbara
Obrecht Steiner, Christoph Loser, Benjamin Sigrist
- Kurt Kohl, Gemeindeverwalter
- Zusätzlich zu Traktandum 1: Patrick Suter*
- Gäste: -
- Presse: Patrick Schild, Solothurner Zeitung
- Entschuldigungen: -
- Traktanden:**
1. Ehrungen ausgetretene Gemeinderäte, Kommissionsleitungen und Funktionäre
 2. Gemeinderatsprotokoll Nr. 12 vom 12. November 2018
 3. Kenntnisnahme Demission von Weingart Renato als Ersatzmitglied des Wahl- und Abstimmungsbüro
 4. Kenntnisnahme Demission von Schäfer Simon als Mitglied der Finanzkommission
 5. Antrag Feuerwehrkommission: Auflösung Spezialkommission „Ersatzbeschaffung TLF“
 6. Einsprache gegen provisorischen Beitragsplan mit provisorischer Beitragsberechnung Erschliessung Kanalisation Rüttenenstrasse Ost
 7. Antrag Elektra-Kommission: Vergabe Unterstützungsmandat für Neuausschreibung Stromlieferung und Netzverpachtung
 8. Antrag Elektra-Kommission: Vergabe Tiefbauarbeiten Rüttenenstrasse Ost
 9. Informationen zur Schulraumerweiterung
 10. Informationen aus den Ressorts
 11. Mitteilungen und Verschiedenes

Daniel Hürlimann begrüsst den Gemeinderat zur heutigen Sitzung. Auf Begehren von Patrick Suter wird darum gebeten, das für Traktandum 11 vorgesehene Geschäft „Ehrungen ausgetretene Gemeinderäte, Kommissionsleitungen und Funktionäre“ vorzuziehen und als Traktandum 1 zu behandeln. Der Gemeinderat stimmt der Änderung der Traktandenliste in dieser Form zu.

1. Ehrungen ausgetretene Gemeinderäte, Kommissionsleitungen und Funktionäre

In Langendorf gibt es den schönen Brauch, dass zurückgetretene Gemeinderäte, Kommissionsleitungen und Funktionäre am Ende einer Legislaturperiode im Anschluss an die Dezember-Gemeinderatssitzung durch den Gemeinderat mit einem kleinen Geschenk verabschiedet werden.

Patrick Suter (ehemaliger Gemeinderat der FDP.Die Liberalen) hat seinen Rücktritt als Gemeinderat auf den 13. August 2018 eingereicht. Der Gemeindevizepräsident dankt Patrick Suter im Namen des Gemeinderates für die geleistete Arbeit während vieler Jahre zum Wohle der Gemeinde und würdigt dies mit einem kurzen Rückblick. Im Anschluss wird Patrick Suter das Abschiedsgeschenk für zwei ganze Amtsperioden überreicht.

2. Gemeinderatsprotokoll Nr. 12 vom 12. November 2018

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Kenntnisnahme Demission von Weingart Renato als Ersatzmitglied des Wahl- und Abstimmungsbüro

Ausgangslage:

Mit Schreiben vom 23. November 2018 gibt Renato Weingart, aufgrund Wegzugs von Langendorf, rückwirkend seine Demission als Ersatzmitglied des Wahl- und Abstimmungsbüro per 30. April 2018 bekannt. Der Gemeinderat wird gebeten, diese zur Kenntnis zu nehmen.

Diskussion:

Keine Wortbegehren

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. Die Demission von Renato Weingart als Ersatzmitglied des Wahl- und Abstimmungsbüro per 30. April 2018 wird zur Kenntnis genommen und die geleistete Arbeit verdankt.

4. Kenntnisnahme Demission von Schäfer Simon als Mitglied der Finanzkommission

Ausgangslage:

Mit Schreiben vom 2. Dezember 2018 gibt Simon Schäfer seine Demission als Mitglied der Finanzkommission per 31. Dezember 2018 bekannt. Der Gemeinderat wird gebeten, diese zur Kenntnis zu nehmen.

Eintreten:

Einstimmig beschlossen

Diskussion:

Benjamin Sigrist informiert, dass demnächst ebenfalls Pascal Trösch seine Demission als Mitglied der Finanzkommission einreicht. Die Fraktionen sind aufgefordert, insbesondere die SP, Mitglieder für die Finanzkommission zu suchen, da der Bestand der FiKo immer kleiner wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. Die Demission von Simon Schäfer als Mitglied der Finanzkommission per 31. Dezember 2018 wird zur Kenntnis genommen und die geleistete Arbeit verdankt.

5. Antrag Feuerwehrkommission: Auflösung Spez.-Komm. „Ersatzbeschaffung TLF“

Ausgangslage:

Die Feuerwehrkommission informiert, dass die Arbeiten der zur Beschaffung des neuen Tanklöschfahrzeugs gebildeten Spezialkommission abgeschlossen sind.

Das neue Fahrzeug wurde am 21. April 2018 nach einer Schulung beim Hersteller übernommen. Die mit der Beschaffung zusammenhängenden Rechnungen sind beglichen. Die Solothurnische Gebäudeversicherung hat den zugesicherten Beitrag zurückvergütet.

Der Gemeinderat wird gebeten, die Auflösung der Spezialkommission zur Kenntnis zu nehmen.

Diskussion:

Keine Wortbegehren

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. Die Auflösung der Spezialkommission „Ersatzbeschaffung TLF“ wird zur Kenntnis genommen und die geleistete Arbeit verdankt.

6. Einsprache gegen provisorischen Beitragsplan mit provisorischer Beitragsrechnung Erschliessung Kanalisation Rüttenenstrasse Ost

Ausgangslage:

Gestützt auf das kantonale Planungs- und Baugesetz vom 3. Dezember 1978, die kantonale Verordnung über Grundeigentümerbeiträge und -gebühren vom 3. Juli 1978 und das Reglement über Grundeigentümerbeiträge und -gebühren der Einwohnergemeinde Langendorf vom 19. Februar 2013, wurde der provisorische Beitragsplan mit provisorischer Beitragsrechnung gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 30. April 2018, während 30 Tagen vom 9. August bis 9. September 2018 öffentlich aufgelegt.

Gegen die Auflage ging am 10. September 2018 fristgerecht eine gemeinsame Einsprache der Familien Marianne und Rainer Märki (Eigentümer Rüttenenstrasse 81, GB Nr. 723) und der Familie Ruth und Hubert Brunner (Eigentümer Rüttenenstrasse 83, GB Nr. 339) an den Gemeinderat ein. Die Einsprache wurde durch die Verwaltung der Baukommission zur Stellungnahme weitergeleitet.

Empfehlung der Baukommission:

Gemäss Beschluss vom 20. November 2018 empfiehlt die Baukommission dem Gemeinderat die Abweisung der Einsprache. Die Begründungen zu dieser Empfehlung wurden in der Stellungnahme von Emch+Berger Solothurn vom 21. November 2018 festgehalten, welche dem Gemeinderat vorgängig dieser Sitzung zugestellt wurde.

Eintreten:

Einstimmig beschlossen

Diskussion:

Daniel Hürlimann stellt den vorliegenden Antrag vor.

Da die Gemeinde stets nach den massgebenden Gesetzen gehandelt hat, kommt für Ivan Flury eine Gutheissung der Einsprache gar nicht in Frage. Der Rat stimmt dem Votum von Ivan Flury einstimmig zu.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. Die Sammeleinsprache der Familien Märki und Brunner gegen den provisorischen Beitragsplan mit provisorischer Beitragsberechnung vom 12. April 2018 wird gemäss der Begründung von Emch+Berger AG abgelehnt.
2. Der Ablehnungsentscheid ist den Einsprechern schriftlich, unter Bekanntgabe der Rechtsmittel, zu eröffnen.

7. Antrag Elektra-Kommission: Vergabe Unterstützungsmandat für Neuausschreibung Stromlieferung und Netzverpachtung

Ausgangslage:

Am 25. Juni 2018 hat der Gemeinderat dem Antrag der Elektrakommission zur Kündigung des bestehenden Pachtvertrags mit der AEK zugestimmt und damit auch den Auftrag an die Elektrakommission erteilt, die Pacht neu auszuschreiben. Der bestehende Vertrag ist gültig bis am 31. Dezember 2019 und es ergibt sich daraus ein enger, aber möglicher Zeitplan für die Neuregelung. Die Elektrakommission ist sich bewusst, dass es dazu zusätzliche Sitzungen braucht, da dies nicht in den ordentlichen Sitzungen bearbeitet werden kann. Die Elektra hat als erstes alle gängigen Gemeinde-Modelle gegenübergestellt und sich daraus für das bewährte Pachtmodell (wie bisher durch die AEK geleistet) entschieden.

Damit die Ausschreibungsunterlagen korrekt erstellt werden, soll dies ein Ingenieurbüro erarbeiten, welches bereits solche Ausschreibungen durchgeführt hat. Drei Büros wurden genauer angeschaut:

1. Swiss Legal Aarau: Hat Erfahrung mit Dienstleistungsausschreibungen für EW's.
1. Pumag AG: Hat Erfahrung mit Ausschreibungen Netzbetrieb, Pacht und Dienstleistungen.
2. Schnyder Ingenieure: Hat Erfahrung mit Ausschreibungen Netzbetrieb, Pacht und Dienstleistungen.

Da für die Elektra das Modell Pacht im Vordergrund steht, wurde bei den beiden Firmen Pumag und Schnyder Ingenieure eine Anfrage gestartet. Beide Firmen haben Vorlagen von Ausschreibungen, eine Kostenschätzung des Aufwands erstellt und diese der Elektrakommission zugestellt. Somit liegen 2 Angebote von Firmen vor, welche Referenzen in einem vergleichbaren Umfeld, von erfolgreich durchgeführten Ausschreibungen vorweisen können. Kostenmässig liegen die Angebote in einem ähnlichen Rahmen von Fr. 14'000.00 (Firma Pumag) und Fr. 15'000.00 (Firma Schnyder). Fahrspesen sind darin nicht berücksichtigt.

Beurteilung der Elektrakommission

Bei der Sichtung der Musterausschreibungen ist aufgefallen, dass die Ausschreibungsunterlagen der Fa. Schnyder detaillierter ausgearbeitet sind. Zudem hat die Fa. Schnyder eine detaillierte Auswertungstabelle vorgelegt, nach welchen Kriterien und Gewichtungen die Angebote verglichen und bewertet werden können. Auf der anderen Seite hat die Fa. Pumag das etwas günstigere Angebot abgegeben.

Nach detaillierter Studie der Unterlagen ist die Elektrakommission zum Entschluss gekommen, dass die Fa. Schnyder die Ausschreibungsunterlagen erstellen soll. Als weiterer Pluspunkt wurde der Umstand gewertet, dass Schnyder das Stromnetz in Langendorf kennt, denn sie haben vor ein paar Jahren die Netzbewertung für das Erstellen der Anlagenbuchhaltung in Langendorf erstellt.

Antrag der Elektrakommission

Für die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen beantragt die Elektra einen Kredit von Fr. 15'000.00 für die Vergabe an die Fa. Schnyder Ingenieure AG, Hünenberg. Zuzüglich werden Spesen fällig für An- und Rückfahrten. Diese werden sich auf einige hundert Franken belaufen. Für die Vertragsverhandlungen beim Vertragswesen auf Zuruf ist ein Budget von Fr. 3'300.00 notwendig. Gesamthaft werden Kosten von Fr. 19'300.00 erwartet.

Eintreten:

Einstimmig beschlossen

Diskussion:

Thomas Anderegg erklärt den vorliegenden Antrag. Er weist darauf hin, dass der Präsident der Elektrakommission, Daniel Odermatt, beim vorliegenden Geschäft jeweils in den Ausstand tritt, so dass ihm keine Befangenheit in Bezug auf seine berufliche Funktion unterstellt werden kann.

Ivan Flury fragt, welches Ausschreibungsverfahren für die Netzverpachtung zum Zuge kommt? Das kann zum heutigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden, so Thomas Anderegg.

Nach kurzer Diskussion im Rat ist sich dieser einig, dass der Gemeinderat über die Art des Ausschreibungsverfahrens zwingend informiert werden soll. Zudem soll der Gemeinderat darüber informiert werden, welche Anbieter für eine Ausschreibung angeschrieben werden. Auch der bisherige Stromlieferant soll ein Angebot einreichen können.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. Für die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen wird ein Kredit von Fr. 16'000.00 für die Vergabe an die Fa. Schnyer Ingenieure AG, Hüneberg bewilligt (inkl. Spesen für allfällige An- und Rückfahrten).
2. Für die Vertragsverhandlungen beim Vertragswesen wird ein Kredit von Fr. 3'300.00 bewilligt.
3. Gesamthaft werden Kosten von Fr. 19'300.00 zu Lasten Kredit Nr. 8710.3132.50 erwartet.
4. Der Gemeinderat wird zu gegebener Zeit über die Art des Ausschreibungsverfahrens und die Anbieter, welche für eine Ausschreibung angeschrieben werden, durch die Elektrakommission informiert. Zur Offerteingabe soll auch die bisherige Stromlieferantin AEK onyx eingeladen werden.

8. Antrag Elektra-Kommission: Vergabe Tiefbauarbeiten Rüttenenstrasse Ost**Ausgangslage:**

An der Rüttenenstrasse Ost wird aktuell die Abwasserleitung saniert. Dazu wird nördlich der Rüttenenstrasse ein Graben geöffnet. Die Elektra und die GAW haben so die Gelegenheit kostengünstig ein Rohrpaket zu verlegen. Die elektrischen Leitungen in der Rüttenenstrasse sind alt und müssen in den nächsten Jahren ersetzt werden. Die heutige Rohranlage liegt im Strassenkörper auf der Südseite und die Beleuchtung hat alle 40m einen Abzweiger zur Beleuchtung, welche auf der Nordseite liegt. Wenn die Beleuchtung oder das Stromnetz saniert, respektive der VK-Anschluss verstärkt werden muss, wird man die Rüttenenstrasse Ost auf gesamten Länge (von Steisagi bis Rüttenen) alle 40m im Strassenkörper öffnen müssen. Zudem plant der Kanton die Sanierung der Strasse resp. die Erstellung eines Radwegs. Diese ist nach ersten Angaben auf der Südseite geplant und das würde bedeuten, dass die bestehende VK auf die Nordseite verschoben werden muss.

Beurteilung der Elektrakommission

Mit einer Rohranlage auf der Nordseite der Rüttenenstrasse kann ein neuer Verteilkasten direkt erschlossen werden. Die Beleuchtung, welche ebenfalls auf der Nordseite liegt, kann bei einer Sanierung direkt ab der neuen Rohranlage erschlossen werden. Die GAW kann die neue Rohranlage ebenfalls benutzen um das FttH Projekt weiter zu entwickeln und ist daher bereit einen Viertel der Baukosten zu übernehmen. Dieser neuen Rohrblock ist kostengünstiger als die bestehende Rohranlage alle 40m zu öffnen. Bei einer Sanierung der elektrischen Anlagen kann so auf der Nordseite die neue Anlage ohne Versorgungsunterbruch erstellt werden. Bei einer Sanierung innerhalb der bestehenden Rohranlage müssten die Hausanschlüsse mit einem Provisorium ab der Steisagi versorgt werden. Die Kosten für dieses Provisorium entfallen mit dem Neubau der nördlichen Rohranlage.

Antrag der Elektrakommission

Für den Ausbau FttH wurde ein Budget genehmigt in welchem die Tiefbaukosten in der Rüttenenstrasse Ost enthalten sind (Kto. 8710.5034.12. mit 138kFr. und Kto. 6150.5010.28 mit 17kFr. für die OeBe).

Kostenschätzung der Rohranlage: Fa. Niklaus AG:	26'750.- + 13'375.- (OeBe)
Kostenvoranschlag Projektleitung: Fa. Mollet Energie AG:	6'500.- + 3'250.- (OeBe)
Nebenkosten und Plannachführung: (z.L. Betriebskonto)	3'150.- + 1'175.- (OeBe)
Unvorhergesehenes 5% der Bausumme	1'300.- + 650.-

Gesamthaft Kreditfreigabe z.L. Projektbudget (exkl. MWSt):

Kto. 8710.5034.12	37'700.- Tiefbau Stromnetz.
Kto. 6150.5010.28	18'450.- Tiefbau OeBe

Die Elektrakommission beantragt die Kreditfreigabe, um den Rohrblock zusammen mit dem Bau der Kanalisation bauen zu lassen. Dabei wird auf eine Ausschreibung Tiefbau verzichtet und der Unternehmer welcher für den Bau der Abwasserleitung zuständig ist beauftragt, den Rohrblock zu erstellen.

Eintreten:

Einstimmig beschlossen

Diskussion:

Keine Wortbegehren

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. Die Kreditfreigabe von Fr. 41'000.00, inkl. MWSt (Tiefbau Stromnetz, Kto. 8710.5034.12) sowie Fr. 20'000.00, inkl. MWSt (Tiefbau OeBe, Kto. 6150.5010.28) wird beschlossen.
2. Auf eine Ausschreibung Tiefbau wird verzichtet und der Unternehmer welcher für den Bau der Abwasserleitung zuständig ist beauftragt, den Rohrblock zu erstellen.

9. Informationen zur Schulraumerweiterung

Daniel Hürlimann informiert, dass am Dienstag, 18. Dezember 2018 die letzte Sitzung der Spezialkommission für dieses Jahr stattfinden wird. Die Spezialkommission wird sich an dieser Sitzung mit den Vergabungen im Bereich Inneneinrichtung und Lichtkonzept beschäftigen. Der Gemeindeverwalter ergänzt, dass sich die Spezialkommission zudem mit der Organisation der Bauherrenvertretung auseinandersetzen wird. Dem Gemeinderat wird an der nächsten Gemeinderatssitzung vom 28. Januar 2019 ein entsprechender Antrag vorgelegt.

Weiter informiert Daniel Hürlimann, dass der Baubeginn des Projekts mit dem Spatenstich am 27. Februar 2019, 10.00 Uhr beginnt. Alle interessierten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sind dazu eingeladen. Bis zu diesem Zeitpunkt muss auch die Baustellenzu- und wegfahrt via Heimlisbergstrasse (z. B. situatives und temporäres Parkierungsverbot, Temporeduktion, etc.) geregelt sein. Der Präsident der Spezialkommission wird diesbezüglich mit dem Präsidenten der Planungskommission Kontakt aufnehmen.

10. Informationen aus den Ressorts**Ressort Elektra**

Wie bereits mehrmals im Gemeinderat angemerkt, möchte Thomas Anderegg an dieser Stelle nochmals anmerken, dass die Zusammenarbeit mit dem Elektroplaner der Gemeinde seit längerer Zeit erschwert ist. Diesbezüglich müssen unbedingt Gespräche geführt werden. Der Ressortleitende wird mit dem Elektroplaner Kontakt aufnehmen.

Ressort Jugend

Am 21. November 2018 hat eine Sitzung stattgefunden mit Jugendvertretern von anderen Gemeinden in Sachen überregionale Jugendarbeit, so Urs W. Flück. Die Gespräche, insbesondere jene zwischen den Gemeinden Langendorf und Bellach, werden nun vertieft weitergeführt.

Ressort Feuerwehr

Unerfreulicher weise muss die Feuerwehr mit einer Unterbesetzung von 5 Personen ins neue Jahr starten, so Gisela Schultis. Im Zuge der Rekrutierungsveranstaltungen, welche letztens stattgefunden haben, hofft man, neue Mitglieder für die Feuerwehr gewinnen zu können.

Ressort Umwelt

Die Umweltschutzkommission arbeitet mit Hochdruck am Start-Info-Anlass für das Projekt „Natur in Langendorf“, welcher nächsten Frühling stattfinden wird.

11. Mitteilungen und Verschiedenes

Dank

Der Gemeindevizepräsident dankt den Mitgliedern des Gemeinderates für die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünscht allen Anwesenden schöne Festtage und alles Gute für das neue Jahr. Ein besonderer Gruss vom Rat gilt dem Gemeindepräsidenten, welcher sich einer Operation unterziehen musste und erst im neuen Jahr wieder arbeitsfähig sein wird.

Für das Protokoll:

Katia Crimella
Protokollführerin